

Bundeswehr und Parteistiftungen raus aus der Volksschule Rosenheim-Aising!

Am Mittwoch den 23.01. findet an der Volksschule Rosenheim-Aising unter dem Deckmantel politischer Bildung ein Vortrag zum Nahost-Konflikt statt. Diesen Vortrag hält ausgerechnet ein ehemaliger Bundeswehroffizier (Eberhard Möschel). Damit verstößt die Schule gegen die bayerische Landesverfassung, welche die Schulen verpflichtet, die SchülerInnen zur „Völkerversöhnung“ (also zum Frieden) zu erziehen. Wie soll dieser Auftrag ausgerechnet von der Bundeswehr also einer Organisation welche unter dem Vorwand der Sicherheit Krieg führt geleistet werden? Der Einsatz in Afghanistan zeigt, was Kriegseinsätze in Krisenregionen bewirken können: eine Steigerung der Armutsrate, mehr Vergewaltigungen, mehr Tote. Der Einsatz der Bundeswehr dient nicht „unserer“ Sicherheit sondern maßgeblich wirtschaftlichen und machtpolitischen Interessen, wie Absicherung von Handelswegen und Rohstoffen. Getragen wird die Veranstaltung von der Hans-Seidel-Stiftung, der nahestehenden Stiftung der CSU. Wie kann es sein, das in einer Bildungsanstalt also einer eigentlich politisch neutralen Einrichtung regelmäßig Vorträge dieser rechtskonservativen Stiftung stattfinden und die SchülerInnen so einer politisch sehr einseitigen Darstellung ausgesetzt sind? Die Vorträge werden fast nur als Werbeveranstaltung für die Bundeswehr genutzt, Themen wie der Nahost-Konflikt oder der Kosovo-Krieg dienen hier lediglich als Aufhänger.

Wir finden, das die Schule ihren Auftrag zur Friedenserziehung ernst nehmen sollte. Deswegen fordern wir: Bundeswehr und Parteistiftungen raus aus den Schulen!

Friedensbündnis Rosenheim,

Rote Zora

frieden.blogspot.de

rotezorarosenheim.blogspot.de